



Medien-Information 1 / 2009

07.01.2009

- Modellbauer hat die Kulturhauptstadt 2010 nachgebaut
- Rolf Böhm zeigt auf der INTERMODELLBAU das Ruhrgebiet in klein
- Mehr als acht Jahre Arbeit sind beendet
- Rund 100.000 Besucher können das Ergebnis bestaunen

Dortmund (AWe) – 2010 wird das Ruhrgebiet zur Kulturhauptstadt Europas. Klar, dass ein Modellbauer, der die Region seit über acht Jahren im Modell nachgebaut hat, sich verpflichtet fühlt, sein Werk aus diesem Anlass fertig zu stellen. Ralf Böhm aus Recklinghausen hat es geschafft. Das Ergebnis zeigt er auf der INTERMODELLBAU vom 22. bis 26. April 2009.

Zechenanlagen mit ihren Wohnsiedlungen, Eisenbahn- und Schiffsverkehr, all das hat Rolf Böhm nach historischen Vorbildern im Modell nachgebaut. Er präsentiert Ausschnitte aus vergangenen Zeiten, als die Zechenanlagen noch in Betrieb waren, aber auch Zechen, die heute als Industriemuseum erhalten sind. Deutlich zu erkennen ist auch die Hauptverkehrsader des Ruhrgebiets, die stark befahrene Bundesstraße 1 / A40, auf der sich auf der Anlage Modellauto an Modellauto reiht.

„Indem ich die Anlage zur INTERMODELLBAU 2009 fertig stelle, möchte ich mich rechtzeitig in die Aktionen zur Kulturhauptstadt 2010 einreihen“, sagt Rolf Böhm, der einer großen Region im kleinen Maßstab ein Denkmal gesetzt hat. Begonnen hat er damit im Jahr 2000. Seit damals hat er kontinuierlich an seinem Werk getüftelt.

Die INTERMODELLBAU 2009 bietet Rolf Böhm und den vielen anderen ideellen Aussteller sowie Handel und Herstellern wieder ein beeindruckendes Forum. Zu der europaweit größten Ausstellung für Modellbau und Modellsport werden in der Messe Westfalenhallen Dortmund rund 100.000 Besucher erwartet. In acht Messehallen zeigen über 500 Aussteller ihre Modelle und Produkte. Mehr als 20.000 Einzelmodelle sind zu sehen.

Weitere Informationen: www.intermodellbau.de.

Medienkontakt:

Westfalenhallen Dortmund
Zentralbereich Kommunikation
Tel.: 0231 / 12 04 – 514; Fax: – 724,
E-Mail: medien@westfalenhallen.de